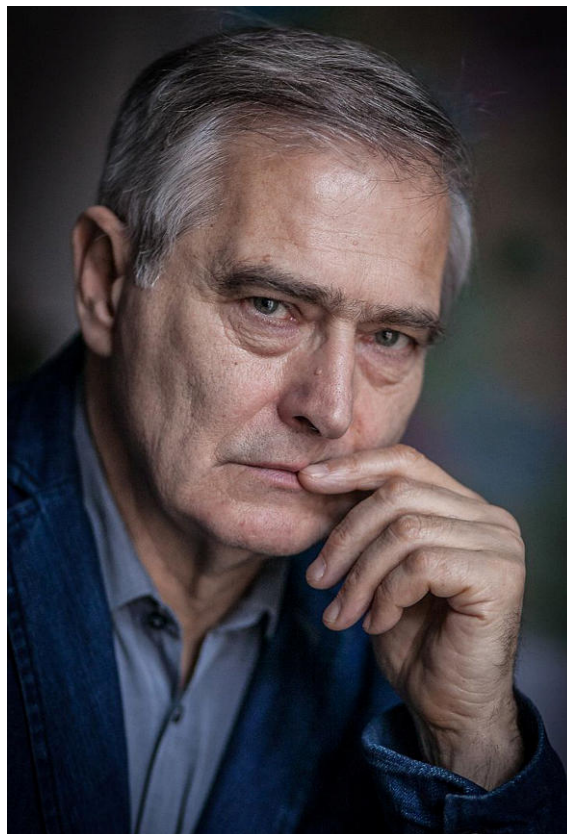


Olgierd Łukaszewicz, geboren 1946 in Polen ist einer der bekanntesten und geschätzten Schauspieler seines Landes. Seit den späten 60er Jahren entwickelte er sich zu einem der international am meisten gefragten Schauspieler seines Heimatlandes. Er spielte zahlreiche Hauptrollen in Filmerfolgen von Regisseuren, wie Kutz, Wajda, Borowczyk, Kieslowski, Agnieszka Holland und Machulski. Bis zum heutigen Tage hat er in über 100 Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Für die Rolle in "General Nil" (2009) wurde er als beste Schauspieler auf dem Tiburon (USA) International Film Festival ausgezeichnet.

Auch in deutschsprachigen Produktionen war Olgierd zu sehen, so spielte er u.a. 1990 an der Seite von Sunnyi Melles in "Mit den Clowns kamen die Tränen", 1993 mit Christoph Walz in "König der letzten Tage", 2013 folgte "Lauf Junge Lauf". Er lebte sieben Jahre in Deutschland, spielte Theater, u.a war er zwei Jahre ein festes Ensemble Mitglied am Schauspielhaus Bonn.

Olgierd Łukaszewicz erhielt seine Schauspielausbildung an der *Staatlichen Schauspielschule PWST* in Krakau und legte sein Diplom 1968 ab. 1969 debütierte er am Theater in Krakau und wechselte 1970 nach Warschau, wo er seitdem an unterschiedlichen Theatern engagiert wurde. Seit 2003 gehört er zum Ensemble des Warschauer *Teatr Polski*. Als Rezitator war er 1974 an dem Album *Meditation / Medytacje* von Helmut Nadolski beteiligt.



2008 wurde ihm vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Warschau das Bundesverdienstkreuz überreicht, da er mit seinen Auftritten in Deutschland dem deutschen Publikum die polnische Bühnenkunst und Sprache auf vielseitige Weise näher gebracht habe.

Er ist Vorsitzender des polnischen Verbandes ZASP- Stowarzyszenie Polskich Artystów Teatru, Filmu, Radia i Telewizji. (International Federation of Actors).

Er lebt in Warschau, spricht perfekt Deutsch.

## **Auszeichnungen / Auswahl**

- 2014 Goldener Kreuz für Verdienste in der Kultur
- 2011 "Splendor Splendorow"- Preis des polnischen Radios für Schauspielerische Leistungen
- 2010 Tiburon (USA) International Film Festival- Golden Reel Award für den besten Schauspieler im Film „General Nil“
- 2008 Bundesverdienstkreuz
- 1970 Zygmunt Cybulski Preis für die Schauspielerischen Leistungen

**Filmografie / Auswahl / wichtigste Rollen**

- 2016 Ojciec Mateusz (TV Serie)  
 2015 Na dobre i na zle (TV Serie)  
 2014 Operation Arsenal – Widerstand in Warschau (*Kamienie na szaniec*, Regie: Robert Gliński)  
 2013 Lauf Junge lauf (Regie: Pepe Danquart)  
 2012 - 2014: M jak miłość (Fernsehserie, 13 Folgen)  
 2010 Daas, Regie: Adrian Pank  
 2009 General Nil, Regie: Ryszard Bugajski  
 Born of the Sea( Miasto morza, Regie: Andrzej Kotkowski)  
 2007 Katyn (Regie: Andrzej Wajda)  
 2005 Karol- Ein Mann, der Papst wurde (*Karol, człowiek, który został papieżem*), Regie: Giacomo Battiato)  
 2003 König Ubu (*Ubu Król*, Regie: Piotr Szulkin)  
 2001 Marszałek Piłsudski (TV Serie)  
 2000 Daleko od okna (Regie: Jan Jakub Kolski)  
 2002 Kariera Nikosia Dyzmy (Regie: Jacek Bromski)  
 1998 Slawa i chwala (TV Serie)  
 1995 Pokuszenie, Regie: Barbara Sass  
 1994 Der Salzbaron (TV Serie)  
 1993 Der Salzbaron (Regie: Bernd Fischerauer)  
 1993 König der letzten Tage (Regie: Tom Toelle)- mit Christoph Walz  
 1993 Jancio Wodnik (Regie: Jan Jakub Kolski)  
 1991 Die Handlanger des Todes-die Geschichte der Helene M. (Regie: Edward Bennett)  
 1990 Mit den Clowns kamen die Tränen (Regie: Reinhard Hauff)  
 1989 Dekalog, Zwei (*Dekalog, dwa*, Regie: Krzysztof Kieślowski)  
 1988 Ein kurzer Film über das Töten (*Krótki film o zabijaniu*, Regie: Krzysztof Kieślowski)  
 1987 Chronik einer Fürstenfamilie (*Biała wizytówka*, Regie: Filip Bajon)  
 The feithfull river (Wierna rzeka)  
 1986 Die Mädchen aus Nowolipki (*Dziewczeta z nowolipek*, Regie: Barbara Sass)  
 Borys Godunow, Sergej Bondarczuk  
 1985 Vonzások és választások (TV Serie)  
 1984 Sexmission (*Seksmisja*, Regie: Juliusz Machulski)  
 1983 Die Wölfin (*Wilczyca*, Regie: Marek Piestrak)  
 1982 Sonjas Rapport (Regie: Bernhard Stephan)  
 1982 Verhör einer Frau (*Przesłuchanie*, Regie: Ryszard Bugajski)  
 1981 Fieber (*Gorączka*, Regie: Agnieszka Holland), Wettbewerb Berlinale  
 1978 Jörg Rathgeb – Das Massaker (*Jörg Ratgeb – Maler*, Regie: Bernhard Stephan)  
 1977 Dagny (Regie: Haakon Sandoy)  
 1975 Nächte und Tage (*Nocie i dnie*, Regie: Jerzy Antczak)  
 1975 Geschichte einer Sünde (*Dzieje grzechu*, Regie: Walerian Borowczyk), für die Goldene Palme nominiert  
 1973 Die Hochzeit (*Wesele*, Regie: Andrzej Wajda)  
 1972 Eine Perle in der Krone (*Perła w koronie*, Regie: Kazimierz Kutz)  
 1970 Das Birkenwäldchen (*Brzezina*, Regie: Andrzej Wajda)  
 1970 Die Romantischen (*Romatyczni*, Regie: Stanisław Różewicz)  
 1969 Das Salz der schwarzen Erde (*Sól ziemi czarnej*, Regie: Kazimierz Kutz)